

## MEDIENMITTEILUNG

Schwerzenbach, 25. Februar 2014

# WALTER MEIER KÜNDIGT GLEICHZEITIG MIT DEM JAHRESERGEBNIS 2013 EINE FOKUSSIERUNG AUF DAS SCHWEIZER HANDELS- UND SERVICEGESCHÄFT AN

- **Ergebnis 2013 geprägt durch Sondereffekte aus Devestitionen**
- **Ausschüttung der nicht betriebsnotwendigen Liquidität von maximal CHF 150 Millionen in Form eines Aktienrückkaufs via Put-Optionen**
- **Spin-off des Segments Entwicklung und Herstellung und Ankündigung eines öffentlichen Kaufangebots für dieses Segment im Umfang von CHF 21 pro Aktie**
- **Dank Gewinnverdichtung liegt die Gewinnerwartung für 2014 weiterhin bei ca. CHF 3 pro Aktie**
- **Zukünftig soll die stabile Dividendenpolitik im Umfang von CHF 2.50 pro Aktie weiterverfolgt werden**

Der Klima- und Fertigungstechnikkonzern Walter Meier weist im Jahr 2013 einen Umsatz von CHF 702.6 Mio. aus. Nominell entspricht dies einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 2.1 Prozent. Aus den fortgeführten Geschäftsbereichen (d.h. ohne die Umsätze des veräusserten Konzernbereichs Tools) ergibt sich ein Umsatz von CHF 551.7 Mio. Nach Eliminierung sämtlicher Veränderungen des Beteiligungsportfolios und der Währungseffekte resultiert ein Umsatzrückgang in Höhe von 3.4 Prozent.

Insbesondere aufgrund der Devestitionen des Konzernbereichs Tools und des Klima-Handelsgeschäftes in Deutschland resultierte im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Konzerngewinn auf Rekordniveau von CHF 124.6 Mio., nach CHF 51.7 Mio. im Vorjahr.

Die fortgeführten Geschäftsbereiche (d.h. ohne die Ergebnisse des Konzernbereichs Tools) wiesen ein EBIT von CHF 44.6 Mio. (Vorjahr CHF 45.6 Mio.) aus, was einer EBIT-Marge von 8.1 Prozent entspricht.

Nachdem aus den Veräusserungen lediglich ein minimaler Steueraufwand resultierte, konnte die Steuerquote 2013 auf 10.6 Prozent reduziert werden. Der Gewinn pro Aktie liegt bei CHF 12.84, nach CHF 5.02 im Vorjahr.

Der Free Cashflow von CHF 209.3 Mio. führte per 31. Dezember 2013 zu einer aussergewöhnlich hohen Nettoliquidität von CHF 150.7 Mio. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund des Konzerngewinns und einer günstigen Entwicklung der leistungsorientierten Vorsorgepläne auf 68.0 Prozent an, nach 35.3 Prozent im Vorjahr.

Vorwiegend konsolidierungsbedingt ging die Anzahl der Mitarbeitenden im Vergleich zum Jahresende 2012 um 287 auf 1 731 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) zurück.

1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	2013	2012	Veränderung in %	Veränderung organisch in %
Umsatz	702.6	717.8	-2.1	-3.4
Handel und Service	330.1	385.7	-14.4	-3.0
Entwicklung und Herstellung	226.2	169.0	33.8	-6.1
Interne Umsätze	-4.6	-12.3		
Nicht fortgeführte Aktivitäten <sup>1)</sup>	150.9	175.4	-14.0	
EBITDA <sup>2)</sup>	57.9	58.8	-1.5	
EBIT <sup>2)</sup>	44.6	45.6	-2.2	
in % des Umsatzes <sup>1)</sup>	8.1	8.4		
Konzerngewinn	124.6	51.7	141.0	
pro Namenaktie in CHF	12.84	5.02	155.8	
Cashflow aus Betriebstätigkeit	48.1	74.9	-35.8	
Free Cashflow	209.3	14.6	1 333.6	

<sup>1)</sup> Konzernbereich Tools

<sup>2)</sup> aus fortgeführten Geschäftsbereichen

in CHF Mio.	31.12.2013	31.12.2012
Bilanzsumme	402.0	402.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.1	79.7
Vorräte	68.6	110.6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.3	36.7
Finanzverbindlichkeiten	1.0	76.7
Nettoliquidität	150.7	-30.3
Eigenkapitalquote in % der Bilanzsumme	68.0	35.3
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 731	2 018

Infolge Veräusserung des Konzernbereichs Tools wurde die Gliederung der Segmente per Ende 2013 neu gestaltet. Im Segment Handel und Service wurde das stabile Schweizer Geschäft der Tochtergesellschaften Walter Meier Klima und Walter Meier Fertigungslösungen zusammengefasst. Die international ausgerichteten Nischenanbieter Condair, Port-A-Cool und Barcol-Air bilden das Segment Entwicklung und Herstellung.

#### **Handel und Service**

Mit einem Umsatz von CHF 330.1 Mio. wurde im Segment Handel und Service das Niveau des Vorjahres nicht erreicht. Während Walter Meier Klima den Vorjahreswert leicht übertreffen konnte, hat im Schweizer Stammgeschäft mit Gesamtlösungen für Präzisionsfertigung die Investitionszurückhaltung der metallverarbeitenden Industrie ihre Spuren hinterlassen. Im Vergleich zum Vorjahr resultierte bei Walter Meier Fertigungslösungen ein Umsatzrückgang von 15.6 Prozent.

#### **Entwicklung und Herstellung**

Im Segment Entwicklung und Herstellung haben die im Mai 2012 erworbene Port-A-Cool und die im Dezember 2012 erworbene Barcol-Air in 2013 ganzjährig zum Umsatz beigetragen. Infolge dieser Konsolidierungseffekte resultierte im Jahr 2013 ein deutlicher Umsatzzuwachs zum Vorjahr, bereinigt um Konsolidierungs- und Währungseffekte resultierte jedoch ein organischer Rückgang des Umsatzes um 6.1 Prozent. Während Condair den Umsatz leicht ausbauen konnte, kam das Umsatzniveau der vor allem im US-Markt tätigen Port-A-Cool im Vergleich zum Rekordjahr 2012 deutlich tiefer zu liegen.

#### **Aufgegebener Geschäftsbereich und aufgegebene Geschäftseinheit**

In den fünf Monaten bis zur Veräusserung trug Walter Meier Klima Deutschland einen Umsatz von CHF 16.5 Mio. und ein EBIT von CHF 1.1 Mio. zur Erfolgsrechnung des Konzerns bei. Der aufgegebene Geschäftsbereich Tools, der vor allem das US-amerikanische Geschäft mit Holz- und Metallbearbeitungsmaschinen umfasst, erzielte bis zum Verkauf am 12. November 2013 einen Umsatz von CHF 150.9 Mio. und ein EBIT von CHF 20.6 Mio.

## **FOKUSSIERUNG AUF DAS HANDELS- UND SERVICEGESCHÄFT IN DER SCHWEIZ**

Nach intensiver Suche eines Akquisitionstargets musste der Verwaltungsrat feststellen, dass in absehbarer Zeit keine Aussicht besteht, eine adäquate Verwendungsmöglichkeit für den Bargeldbestand zu finden. Darum soll die aus den Devestitionen stammende nicht betriebsnotwendige Liquidität an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Zugleich wurde die Konzernstruktur mit ihren beiden unterschiedlichen Geschäftskonzepten überprüft: Auf der einen Seite steht das Schweizer Handels- und Servicegeschäft mit stabilem Marktumfeld und geringer Kapitalbindung. Auf der anderen Seite steht das unbeständige internationale Entwicklungs- und Herstellungs-

geschäft mit komplexen Beteiligungsstrukturen und hohem Investitionsbedarf. Weil die optimale Weiterentwicklung beider Geschäftskonzepte im gleichen Konzern nur bedingt möglich ist, plant Walter Meier, sich zukünftig vollständig auf das umsatz- und renditemässig dominante Schweizer Handels- und Servicegeschäft zu fokussieren. Das Segment Entwicklung und Herstellung soll via Spin-off abgespalten werden. Der Walter Meier Mehrheitsaktionär Silvan G.-R. Meier beabsichtigt, die Geschäftsstrategien im internationalen Segment Entwicklung und Herstellung als privater Investor fortzuführen und hat deshalb über seine Privatholding Greentec AG ein öffentliches Kaufangebot angekündigt. Diese Gesamttransaktion soll in drei Schritten erfolgen:

### **Phase 1: Spin-off des Segments Entwicklung und Herstellung**

Die Gesellschaften des Segments Entwicklung und Herstellung werden in der neuen Sub-Holdinggesellschaft WM Technologie AG zusammengefasst. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung den Spin-off der WM Technologie AG von der Walter Meier AG in Form einer Sachdividende. Jeder Aktionär erhält pro Walter Meier Aktie eine Aktie der WM Technologie AG. Die Aktien der WM Technologie AG werden auf der ausserbörslichen Handelsplattform der Zürcher Kantonalbank handelbar sein. Die Statuten werden, analog zu den heutigen Statuten der Walter Meier AG, eine Opting-out Klausel enthalten. Die Namenaktien der Walter Meier AG bleiben nach dem Spin-off an der SIX Swiss Exchange (Symbol WMN) kotiert.

### **Phase 2: Aktienrückkauf via Put-Optionen**

Die nicht betriebsnotwendigen Mittel im Umfang von maximal CHF 150 Mio. sollen über ein Aktienrückkaufprogramm mittels Ausgabe von handelbaren Put-Optionen an die Aktionäre zurückgeführt werden. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, handelbare Put-Optionen auszugeben. Es sollen maximal 2 426 856 Namenaktien der Walter Meier AG (entsprechend maximal 25 Prozent des eingetragenen Aktienkapitals) zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückgekauft werden. Jeder Aktionär erhält pro Walter Meier Aktie unentgeltlich eine Put-Option zugeteilt. Falls die gesamten 2 426 856 Namenaktien zurückgekauft werden können und ein Ausübungspreis von beispielsweise CHF 60 festgelegt werden sollte, würde das einem Rückkaufvolumen von CHF 145.6 Mio. entsprechen. Die definitiven Ausübungsparameter werden voraussichtlich am 26. März 2014 festgelegt und am 27. März 2014 veröffentlicht. Es ist zu erwarten, dass der Wert einer Put-Option über demjenigen der in den vergangenen Jahren ausgeschütteten Dividende von CHF 2.50 pro Aktie liegen wird.

### **Phase 3: Greentec AG unterbreitet öffentliches Kaufangebot**

Die Greentec AG, die Privatholding von Silvan G.-R. Meier, wird den Aktionären der WM Technologie AG ein öffentliches Kaufangebot für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der WM Technologie AG unterbreiten. Das Angebot wird bei CHF 21 pro Aktie liegen, was einer Bewertung der WM Technologie AG in Höhe von CHF 203.9 Mio. entspricht. Das Angebot steht u.a. unter der Bedingung, dass der Spin-off der WM Technologie AG von der Generalversammlung der Walter Meier AG genehmigt und danach vollzogen wird. Während der voraussichtlichen Angebotsfrist vom 14. April bis 14. Mai 2014 können die Aktionäre der WM Technologie AG ihre Aktien der Greentec AG andienen.

Gestützt auf eine Fairness Opinion der Deloitte AG beurteilen die designierten Verwaltungsratsmitglieder der WM Technologie AG, unter Ausstand von Silvan G.-R. Meier, das Kaufangebot als finanziell fair und angemessen. Sie empfehlen den Aktionären die Annahme des Angebots.

### **Die neue Walter Meier AG – ein attraktives Schweizer Dividendenpapier**

Nach dem Spin-off fokussiert sich die Walter Meier AG mit den beiden bewährten Konzernbereichen Klima und Fertigungslösungen vollständig auf das stabile Schweizer Handels- und Servicegeschäft. Beide Bereiche nehmen in ihrem jeweiligen Markt seit vielen Jahren eine führende Stellung ein. Sie bieten eine einzigartige Kombination aus Handelsprodukten namhafter internationaler Hersteller sowie aus

hochwertigen Service- und Beratungsleistungen. Mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes stammt aus dem äusserst stabilen Servicegeschäft. Basierend auf diesem nachhaltigen Geschäftsmodell kann Walter Meier bei geringer Kapitalbindung auch weiterhin hohe Kapitalrenditen erwirtschaften.

Die bisherigen Verwaltungsratsmitglieder Alfred Gaffal, Silvan G.-R. Meier, Heinz Roth und Paul Witschi stellen sich alle für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Neu stellt sich der heutige Group COO Jochen Nutz zur Wahl. Das Mandat des Verwaltungsratspräsidenten soll weiterhin Mehrheitsaktionär Silvan G.-R. Meier ausüben, der somit auch zukünftig stark in der Walter Meier AG verankert bleibt. Jochen Nutz soll als Delegierter des Verwaltungsrats die exekutive Gesamtverantwortung für das Geschäft von Walter Meier tragen. Martin Kaufmann und Roberto Ettlin werden wie bisher als Geschäftsleiter Klima respektive Fertigungslösungen amtieren.

Der Spin-off der WM Technologie AG führt zu keinem Verlust von Arbeitsplätzen, da die Geschäfte im bisherigen Umfang weitergeführt werden.

#### **Ausblick für 2014 und die Zukunft**

Für das Geschäftsjahr 2014 geht Walter Meier davon aus, dass der Umsatz aus den fortgeführten Aktivitäten gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert von CHF 313.6 Mio. leicht gesteigert werden kann. Auch der bereinigte EBIT von CHF 26.9 Mio. im Jahr 2013 sowie der Konzerngewinn sollten unter anderem wegen schlankeren Overhead-Strukturen gesteigert werden können.

In Zukunft soll die stabile Dividendenpolitik im Umfang von CHF 2.50 pro Aktie weiterverfolgt werden. Aufgrund des niedrigen Investitionsbedarfs des Handelsgeschäfts kann die Ausschüttungsquote auf 80 bis 100 Prozent des Reingewinns erhöht werden. Dank der Gewinnverdichtung durch den Aktienrückkauf bleibt die am 14. November 2013 kommunizierte Gewinnerwartung für das Geschäftsjahr 2014 weiterhin bei ca. CHF 3 pro Aktie – es besteht also durchaus Potenzial für eine zukünftige Erhöhung der Dividende.

Diese Erwartungen sind unter dem Vorbehalt formuliert, dass sich die Wirtschaftslage in den relevanten Märkten (Schweizer Bauwirtschaft und metallverarbeitende Industrie) nicht unerwartet verändert.

#### **Weiterführende Informationen**

Die Aktionärsinformation in Bezug auf die in dieser Medienmitteilung beschriebene Transaktion, die Folien der Bilanzmedienkonferenz, sowie die Einladung zur Generalversammlung der Walter Meier AG vom 19. März 2014 stehen Ihnen auf [www.waltermeier.com/investors](http://www.waltermeier.com/investors) zur Verfügung. Die Voranmeldung des in dieser Medienmitteilung erwähnten Kaufangebots ist abrufbar unter [www.public-takeover.ch](http://www.public-takeover.ch).

#### **Weitere Auskünfte**

Walter Meier  
Corporate Communications  
Telefon +41 44 806 49 00  
[group@waltermeier.com](mailto:group@waltermeier.com)

#### **Termine**

**19. März 2014** Generalversammlung  
**14. August 2014** Halbjahresbericht  
**31. Dezember 2014** Abschluss des Geschäftsjahres 2014

---

Die Aktien von Walter Meier sind an der SIX Swiss Exchange kotiert (Symbol WMN).

Die deutsche und die englische Version des Finanzberichtes 2013 und dieser Medienmitteilung stehen Ihnen auf [www.waltermeier.com/investors](http://www.waltermeier.com/investors) zur Verfügung.